

# stadtblatt

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg - 18. Jahrgang - Ausgabe Nr. 37 - 15. September 2010

## Ideal für junge Familien

**Bahnstadt: Erste Wohnungen und Häuser werden ab 15. September verkauft**

Die ersten Wohnungen und Häuser in Heidelbergs Zukunftsstadtteil Bahnstadt kann man ab sofort erwerben. Insgesamt 47 Miet-, 41 Eigentumswohnungen und acht Stadthäuser errichtet die städtische Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) derzeit in hoher Qualität auf dem Baufeld W6 – den „Schwetzinger Terrassen“.

Sie liegen direkt neben der geplanten Kindertagesstätte. Die hochwertigen Eigentumswohnungen und Stadthäuser warten nun auf ihre Käufer. Bernd Grüttner aus Soest, Gewinner des städtebaulichen Wettbewerbs von 2008, sowie Hübner + Erhard und Partner, Jürgen Mayer (beide Heidelberg) und Jöllenbeck & Wolf (Wiesloch) haben das Architektursensemble entworfen. Jedes Haus erhält seine eigene Note. Die Wohnungsgrößen und Grundrisse können von den Käufern ganz nach individuellen Bedürfnissen gestaltet werden.

Weiteres Plus: Die Passivhäuser mit Lüftungsanlage haben ein gutes Raumklima und kommen mit gerin-



Am Mittwoch, 15. September, beginnt der Verkauf von Wohnungen und Einfamilienhäusern in der Bahnstadt. *Abbildung: GGH*

gem Heizenergiebedarf aus. Veranschlagt werden 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr. Die Sparkassen Immobilien GmbH, eine Tochter der Sparkasse Heidelberg, übernimmt den Vertrieb der 41 Eigentumswohnungen und acht Einfamilienhäuser. Allein auf den „Schwetzinger Terrassen“, deren Gebäude im Frühsommer 2012 bezugsfertig sind,

werden über 250 Bewohner ein neues Zuhause finden.

### Verkaufsstart

Vertriebsauftakt ist am Mittwoch, 15. September, um 18 Uhr auf der Pfaffengrunder Terrasse. Die Zufahrt erfolgt über den Czernyring und die Güteramtsstraße. Mehr unter [www.heidelberg-bahnstadt.de](http://www.heidelberg-bahnstadt.de).

## Sprechstunde

### OB in Rohrbach

Am Donnerstag, 23. September, findet von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner für die Bewohner/-innen Rohrbachs im Bürgeramt Rohrbach, Rathausstraße 43, statt. Die Rohrbacher/-innen können sich dann persönlich mit ihren Anregungen und Problemen an den OB wenden. Anmeldungen werden erst an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind unter 06221 58-13880 möglich, persönliche Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt.

## „Tag der Mobilität“

### „Fünf Jahre RNV“: Fest am Samstag, 18. September

Die RNV feiert ihr fünfjähriges Bestehen und lädt am Samstag, 18. September, die gesamte Region zum „Tag der Mobilität“ an den Betriebshöfen Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen ein – mit Information, Unterhaltung, buntem Programm und viel ÖPNV.

„Fünf Jahre RNV“ sind einer besonderen Würdigung wert – und einen neugierigen Blick hinter die Kulissen der RNV sicherlich auch. Am 18. September werden deshalb von 10 bis 18 Uhr informative Werkstattführungen an den drei Standorten, eine Leitstel-

lenbesichtigung in Mannheim sowie jede Menge Informationen angeboten. Zusätzlich pendeln an diesem Tag historische Fahrzeuge der RNV zu den jeweiligen Betriebshöfen.

Für die kleinsten Gäste steht jede Menge Spaß auf dem Programm, zum Beispiel das Straßenbahndiplom, eine Busbemalung, ein Kettcar-Parcours und der Kinderzirkus Paletti. Für Stimmung sorgen mehrere Musikgruppen. Auch das leibliche Wohl aller Gäste wird nicht zu kurz kommen (Mehr zum Fest in Heidelberg auf Seite 6).

## In dieser Ausgabe

### Toller Feriensommer



Trotz schlechtem Wetter war der „FerienSommer 2010“ wieder ein voller Erfolg. Aus 250 Angeboten konnten Kinder und Jugendliche das Passende auswählen.

Seite 3

### Kürzere Bauzeit



L 534: Bei einer weiteren Sperrung für den Durchgangsverkehr könnte die Baumaßnahme bereits im September 2011 beendet sein.

Seite 5

Aktuelles	2/9
Familienoffensive	3/8
Planen und Bauen	4
Verkehr	5
Stadtwerke Heidelberg	6
Service	7
Umwelt	9
Aus dem Gemeinderat	10/11
Bekanntmachungen	12-15
Kultur und Freizeit	16

## Sprechstunde

Am Mittwoch, 22. September, bietet der Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) der Stadt Heidelberg von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde an. Sie richtet sich an Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen der Stadtteile Bergheim, Weststadt und Südstadt und findet im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.bmb.heidelberg.de](http://www.bmb.heidelberg.de).

## Rabattwochen

Von Samstag, 18. September, bis Samstag, 16. Oktober, gibt es auf alle Sackwaren der „Kurpfälzer Blumen- und Gartenerde“ und den Qualitätskompost zehn Prozent Rabatt. Zu kaufen ist die Erde auf jedem Recyclinghof und an der Pforte beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Heidelberg, Hardtstraße 2; größere Mengen beim Kompostwerk Wieblingen, Mittelgewannweg 2a. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06221 58-29999 und unter [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall).

## Recyclinghof

Der Recyclinghof Handschuhsheim geht am Montag, 20. September, an seinem neuen Standort östlich des Erzeugergroßmarktes an der Einmündung des Autobahnzubringers L 531 in die B 3 in Betrieb. Der neue Hof wird großzügig und übersichtlich gestaltet sein. Für die Bevölkerung wird die Abgabe von Wertstoffen leichter und bequemer. Die Öffnungszeiten des neuen Recyclinghofes sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, samstags von 8 bis 13 Uhr.

### Anfahrt nur über die B 3

Um die Wohnstraßen im Handschuhsheimer Norden nicht unnötig mit Verkehr zu belasten, soll der neue Recyclinghof nur über die B 3 und den Autobahnzubringer Dossenheim (L 531) angefahren werden. Um Schleichverkehr zu vermeiden, ist die Verlängerung der Straße Im Weiher durch Feldsteine gesperrt. Nur die Gartenbesitzer können über diesen Weg noch zu ihren Grundstücken fahren.

Informationen zu allen Recyclinghöfen und rund um das Thema Abfall gibt es im Internet unter [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall).

## Erster Heidelberger „Tag des Friedhofs“



Zum ersten „Tag des Friedhofs“ lädt die Stadt Heidelberg am Sonntag, 19. September, auf den Bergfriedhof ein. Ab 10.30 Uhr gibt es Führungen, Ausstellungen, Vorträge, Präsentationen und Infostände. Für das leibliche Wohl sorgen der Klosterhof Neuburg sowie der Weststadtverein. Ein Faltblatt mit dem interessanten und vielfältigen Programm gibt es in den städtischen Bürgerämtern und im Internet unter [www.heidelberg.de/friedhof](http://www.heidelberg.de/friedhof). Foto: Stadt Heidelberg

## Heiraten 2011

### Terminreservierung ab 22. September möglich

**Das Standesamt Heidelberg bietet 2011 wieder zahlreiche Termine für Trauungen und Lebenspartnerschaften an – und auch auf dem Schloss können sich Paare das Ja-Wort geben.**

Die Trauermine beim Standesamt sind immer dienstags von 9 bis 14.40 Uhr und freitags von 9 bis 14.20 Uhr.

#### Samstagstermine

Neben den regulären Trauzeiten gibt es Samstagstermine (von Januar bis März und im November von 9 bis 12.30 Uhr, von April bis Oktober und im Dezember von 9 bis 13.30 Uhr) am 15. Januar, 12. Februar, 5. und 19. März, 9. und 30. April, 7., 14. und 28. Mai, 4. und 18. Juni, 9. und 23. Juli, 6., 13. und 20. August, 3. und 17. September, 8. und 22. Oktober, 19. November, 3. und 10. Dezember.

#### Sondertermine

Die Sondertermine sind 2011 am 14. Februar (Valentinstag), 9 bis 14.40

Uhr; am 21. April (Gründonnerstag), 9 bis 14.40 Uhr sowie am 11. November, 9 bis 14.20 Uhr. Auf den „11.11.11“ hat die Stadt bereits alle Karnevalsvereine in Heidelberg aufmerksam gemacht. Infos zu allen Terminen gibt es beim Standesamt unter Telefon 06221 58-18510 und unter [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt).

#### Schlosstrauungen

Schlosstrauungen bietet die Heidelberg Marketing GmbH freitags jeweils um 15.30 Uhr und samstags jeweils um 11.30 und 13.30 Uhr an am 12. Februar, 18. und 19. März, 9. und 29. April, 6., 7. und 28. Mai, 3., 4., 17. und 18. Juni, 12., 13., 19. und 20. August, 16. und 17. September, 8. und 21. Oktober, 11. November sowie 3. Dezember.

Infos gibt es bei der Heidelberg Marketing GmbH, Telefon 06221 142226, E-Mail [reservation@heidelberg.de](mailto:reservation@heidelberg.de), [www.heidelberg-marketing.de](http://www.heidelberg-marketing.de).



## Baustellen der Woche

### Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße (L 534)

Bauarbeiten zwischen Uferstraße und Russenstein; für den Durchgangsverkehr gesperrt; Umleitung über B 37.

Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen).

## Saubere Stadt

Zu einer Begehung in Wieblingen am Donnerstag, 23. September, 16 Uhr, lädt die Stadt Heidelberg im Rahmen der Aktion „Saubere Stadt“ ein. Treffpunkt ist am Rathaus in Wieblingen.

Die Stadtverwaltung erfährt über diese Begehungen, welche Orte nach Ansicht der Bewohner/-innen ein besonderes Augenmerk verdienen oder häufiger gereinigt werden müssten. Vertreter des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie des Landschafts- und Forstamtes stehen für Anregungen und Kritik zur Verfügung.

Vorschläge können jederzeit beim Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung unter Telefon 06221 58-29999 gemeldet werden (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr, freitags von 7.30 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an [abfallwirtschaft@heidelberg.de](mailto:abfallwirtschaft@heidelberg.de). Infos gibt es unter [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall).

## Kurzmeldungen

### Siedlerfest Pfaffengrund

Das Siedlerfest Pfaffengrund findet vom Samstag, 18. September, bis Montag, 20. September 2010, in und um das Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2, statt.

### Parkregelung Eichendorffschule

Der Marie-Bertha-Coppius-Kinderergarten hat die sanierten Räume in der Rohrbacher Eichendorffschule bezogen. Die Stadt hat deshalb die Parksituation in der Gregor-Mendel-Straße neu geregelt. Die Parkplätze befinden sich jetzt auf der Südseite. Vier Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Einmündung Heidelberger Straße/Von-der-Tann-Straße wurden mit zeitlich begrenzten Halteverboten versehen, so dass Schulbusse halten können. Das Parken ist dort montags bis freitags von 12 bis 14 Uhr nicht erlaubt. Zu den übrigen Zeiten stehen die Parkplätze zur Verfügung.

# Voller Erfolg: Der Feriensommer 2010

Angebote waren vielfach ausgebucht – Herbstferienprogramm ist online

Dem schlechten Wetter zum Trotz: Der „FerienSommer 2010“ in Heidelberg war wieder ein voller Erfolg! Insgesamt 250 Angebote für Kinder und Jugendliche hatte die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Heidelberg gemeinsam mit zahlreichen Partnern in diesem Jahr zusammengestellt, von den 120 Angeboten, die mit Ferienpass besucht werden konnten, waren dreiviertel komplett ausgebucht.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Nicht nur die Rückmeldung der Kinder auf das Ferienprogramm war überaus positiv. Vor allem berufstätige Eltern schätzen unsere Bemühungen, im Rahmen der Familienoffensive das Ferienprogramm erstmals fürs ganze Jahr im Überblick anzubieten. Damit ist es Eltern jetzt besser möglich, die Ferienbetreuung frühzeitig zu organisieren.“

## Mit frohem Mut gegen Wind und Wetter

„Das Wetter war in diesem Jahr eine ganz besondere Herausforderung“, bilanziert Astrid Stephany von der



Machte Laune: der Feriensommer 2010

Foto: Stadt Heidelberg

Kinder- und Jugendförderung der Stadt. Mit der „Neckarexpedition“ musste nur ein Angebot wetterbedingt komplett abgesagt werden. Die Organisatoren bewiesen viel Kreativität und wichen kurzerhand auf Ersatzstätten aus oder trotzten dem Wind und Regen mit frohem Mut und guter Kleidung.

Gefragt waren in diesem Jahr wieder die Klassiker: der Jugendhof im Bereich Naturpädagogik, das Manga-Zeichnen bei den Kreativangeboten. Beliebt sind auch besondere Sportarten wie Beachvolleyball, Streetdance, Kanu fahren, Segelfliegen oder Einrad fahren. Ausgebucht waren auch Ausflüge in den Kurpfalzpark, zum Bow-

ling nach Schwetzingen oder ins Reptilium Landau. Auffallend stark nachgefragt waren neue Angebote wie „trendige Taschen“ oder Kerzenziehen.

Eltern, so der Eindruck von Astrid Stephany, würden bei steigendem Angebot zunehmend nach qualitativen Gesichtspunkten auswählen. „Da wird nicht irgendetwas gebucht, sondern genau überlegt, was die Kinder interessiert“, erläutert die Ferienprogramm-Koordinatorin. eu

## Herbstferienprogramm

Schon jetzt können Kinder, Jugendliche und Eltern für die Herbstferien vom 2. bis 5. November im Ganzjahresferienprogramm fündig werden. Das Programm „Ferienangebote 2010“ liegt in den Bürgerämtern, der Stadtbücherei und in vielen öffentlichen Einrichtungen aus und ist abrufbar unter [www.heidelberg.de/ferienangebote](http://www.heidelberg.de/ferienangebote).

## Schule beginnt!

Die meisten Schülerinnen und Schüler drücken bereits wieder die Schulbank. Nur die Kleinsten haben noch ein paar Tage Zeit, denn die Einschulung der Erstklässler mit einem Festgottesdienst findet erst am Samstag, 18. September, statt.

Der Gemeindevollzugsdienst der Stadt Heidelberg wird zu Schulbeginn an diesem Samstag sowie in der darauffolgenden Schulwoche ein besonderes Augenmerk auf das Umfeld der Grundschulen haben. Wie in den Jahren zuvor werden die Mitarbeiter/-innen den Kindern an Kreuzungen und Überwegen das vorsichtige Überqueren der Straßen sowie das richtige Verhalten an Verkehrsampeln und deren Bedienung erklären. Der Gemeindevollzugsdienst ist an folgenden Schulen im Einsatz: Internationale Gesamtschule Heidelberg, Geschwister-Scholl-Schule, Kurpfalzschule, Mönchhofschule, Landhausschule, Tiefburgschule, Eichendorffschule, Neckarschule und Elisabeth-von-Thadden-Schule. Parallel dazu werden in dieser Zeit nahe der Schulen verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

## Lesestart mit Drachen

Man kann nicht früh genug mit dem Vorlesen und Lesen anfangen

Zu einer ganz besonderen Vorlesestunde lud die Stadtbücherei Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern im August ein: Der Kinderbuchautor Stefan Gemmel läutete mit einer Bilderbuchstunde den Beginn einer neuen Runde des Leseförderungsprojekts „Lesestart – Heidelberg schenkt Kindern Zukunft“ ein. Er erzählte von dem großen grünen Drachen und der kleinen Maus, die sich zusammuntun und gegenseitig unterstützen.

Im Jahr 2007 ist in Heidelberg dank der Unterstützung der Manfred-Lautenschläger-Stiftung dieses Projekt zur frühen Förderung der Lesefähigkeit an den Start gegangen. Gemeinsam mit der Universitäts-Frauenklinik und der Stadtbücherei führt die Stiftung Lesen seitdem diese Aktion in Heidelberg durch. Junge Eltern erhalten für ihre in der Frauenklinik Neugeborenen eine Büchertasche. Im Folgejahr können sie ihr zweites kostenloses Lesestart-Set in der Bücherei abholen. So soll frühzeitig die Lust



Kinderbuchautor Stefan Gemmel erzählte in der Stadtbücherei die Geschichte von der Maus und dem Drachen, die sich gegenseitig helfen.

Foto: Rothe

am Lesen geweckt und die geistige Entwicklung gefördert werden.

Rund 1.500 Kinder erblicken pro Jahr in der Universitäts-Frauenklinik das Licht der Welt. Als besonderen Willkommensgruß erhalten sie das Lesestart-Set. „Vierzig Prozent der Kinder wird nicht vorgelesen von den Eltern“, appellierte Stiftungsmitglied Catharina Seegelken-Lautenschläger an alle Väter und Mütter, sich Zeit zu nehmen dafür, dass ihr Kind Freude am Lesen entwickelt. neu

start-Set. „Vierzig Prozent der Kinder wird nicht vorgelesen von den Eltern“, appellierte Stiftungsmitglied Catharina Seegelken-Lautenschläger an alle Väter und Mütter, sich Zeit zu nehmen dafür, dass ihr Kind Freude am Lesen entwickelt. neu

# Sommerlicher Hochbetrieb auf den Baustellen

Erster Bürgermeister Bernd Stadel informierte sich über den Stand der städtischen Hoch- und Tiefbauprojekte

Sieben Baustellen in zehn Tagen: Erster Bürgermeister Bernd Stadel lud die Journalisten ein, ihn auf einer Sommertour zu den städtischen Bauvorhaben zu begleiten. Auf dem Programm standen drei Maßnahmen des Hochbaus und vier aus dem Bereich des Tiefbaus.

Den Auftakt machte die Carl-Bosch-Schule. „Mit Kosten von 5,4 Millionen Euro ist das eine unserer ganz großen Baumaßnahmen, die aber etwas an der Öffentlichkeit vorbeigeht“, so Stadel. Mit 1.400 Schülern ist die Carl-Bosch-Schule eine der größten Heidelberger Schulen. Als berufliche Schule bietet sie über das Technische Gymnasium die Möglichkeit, die Hochschulreife zu erlangen. Die Sanierung der 40 Jahre alten Werkstatt wird mit 2,3 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II der Bundesregierung bezuschusst. Bis zum Sommer 2011 soll alles fertig sein.

Der zweite Besuch führte in den Emmertsgrund. Das Bürgerhaus wird für 2,9 Millionen energetisch und sicherheitstechnisch auf den neuesten Stand



Architektin Maren Reichel (v. r.) erläutert dem Ersten Bürgermeister Bernd Stadel, Xenia Hirschfeld vom Gebäudemanagement und Stephan Brühl vom Amt für Schule und Bildung die Sanierung des Bürgersaals Emmertsgrund. Foto: Rothe

gebracht. Auch hier erhält die Stadt einen Zuschuss aus dem Konjunkturprogramm. Der Bürgersaal soll ab dem kommenden Jahr wieder als multifunktionaler, teilbarer Veranstaltungsraum mit Bühne für Familienfeiern, Vereinssitzungen, Tagungen und größere Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

## „Wohlfühlvilla“ für die Kleinsten

In Bergheim stand eine soeben beendete Sanierung auf dem Programm. Die denkmalgeschützte Kindertagesstätte Vangerowstraße 11, eine Villa aus dem Jahr 1905, beeindruckte die Besucher: „Das Ergebnis der Sanierung ist mehr als gelungen, die frisch renovierten alten Mauern versprühen

geradezu einen Wohlfühlereffekt“, sagte der Erste Bürgermeister und Baudezernent. Eine Investition von 2,7 Millionen Euro in die jüngsten Heidelberger/-innen: Als einzige städtische Kita betreut sie Kinder ab acht Wochen.

Nicht fehlen durfte natürlich die größte derzeitige Straßenbaumaßnahme: Die Erneuerung der Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße (L 534) verschlingt rund zwölf Millionen Euro, wenn man die Kosten aller Beteiligten zusammenrechnet. Bis Mitte kommenden Jahres werden Gashochdruckleitung, Versorgungsleitungen, Kanal und Fahrbahndecke auf 2,3 Kilometern Länge erneuert. Dabei entsteht auch ein durchgehender Radweg zwischen Neuenheim und Ziegelhausen.

Weitere Programmpunkte waren der inzwischen fertiggestellte Kreisel Rohrbacher Straße/Franz-Knauff-Straße, der Ausbau der Speyerer Straße nach dem Abbruch der alten Bahnbrücke und die Sanierung von Stützmauern in Ziegelhausen. Summa summarum: ein beachtliches Konjunkturprogramm der Stadt Heidelberg für die Bauwirtschaft. rie

## Neubebauung in der Kurfürsten-Anlage

Informationsabend am 23. September um 19 Uhr

Wo sich heute noch die teilweise bereits leerstehenden Bauten der Justizbehörden befinden, entsteht bald eine attraktive Neubebauung. Die STRABAG Real Estate plant – nach dem Umzug der Justiz in ihren Neubau – in der Kurfürsten-Anlage auf den Baufeldern westlich des Justiz-Komplexes zwei Baublöcke mit einem innenstadt-typischen Nutzungsmix.

Die Stadt Heidelberg lädt alle Bürger/-innen ein, sich über die künftige Bebauung der Kurfürsten-Anlage auf einer Veranstaltung am Donnerstag, 23. September, um 19 Uhr in der Kantine der Stadtwerke Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 42-50, zu informieren. Jörn Scholz vom Architekturbüro Auer + Weber wird das Projekt vorstellen. Anwesend sind auch Erster Bürgermeister Bernd Stadel, Annette Friedrich, Leiterin des Stadtplanungsamtes, Prof. Dr. Ing. Franz Pesch, Vorsitzender des

Preisgerichts des Wettbewerbs Kurfürsten-Anlage, sowie Vertreter der STRABAG. Diese hatte im Februar 2010 in Zusammenarbeit mit der Stadt einen Architektenwettbewerb zur Neubebauung der westlichen Baufelder an der Kurfürsten-Anlage ausgelobt.

Am 5. Juli 2010 tagte die Jury, um aus den zwölf eingegangenen Arbeiten die Preisträger auszuwählen. Bei der Sitzung waren auch Vertreter/-innen des Bezirksbeirates Weststadt/Südstadt anwesend. Das Preisgericht hat die Arbeit des Büros Auer + Weber mit dem ersten Preis prämiert, allerdings wurde eine Überarbeitung und eine erneute Beratung des Preisgerichtes empfohlen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs waren vom 6. bis 16. Juli im Rathaus ausgestellt. Zwischenzeitlich hat das Architekturbüro Auer + Weber das Entwurfskonzept gemäß den Empfehlungen des Preisgerichtes überarbeitet.

## Schloss: Grundstein für Besucherzentrum



Thomas Knödler vom baden-württembergischen Finanzministerium, Erster Bürgermeister Bernd Stadel, Finanzstaatssekretär Dr. Stefan Scheffold, Architekt Max Dudler, Bernd Müller, Vermögen und Bau Baden-Württemberg, und Michael Hörmann, Staatliche Schlösser und Gärten, legten den Grundstein für das künftige Besucherzentrum am Schloss. Auf einer Fläche von rund 500 Quadratmetern entstehen für drei Millionen Euro bis Herbst 2011 ein Informationsbereich für Gäste mit Museumsshop sowie Räume für das Personal und eine Aussichtsterrasse. „Mit dem neuen Besucherzentrum wird Schloss Heidelberg für seine Gäste noch attraktiver“, so Dr. Scheffold. „Und auch in architektonischer Hinsicht wird das Ganze wirklich spannend werden“, sagte Baubürgermeister Stadel. Foto: Hentschel

## Weniger Autos, kürzere Bauzeit

**L 534: Ohne Durchgangsverkehr kann schneller gearbeitet werden**

Nach den Erfahrungen, die man mit der seit Ende Mai laufenden Baumaßnahme Ziegelhäuser-/Neuenheimer Landstraße sammeln konnte, wurde nun ein Optimierungskonzept erarbeitet. Demnach könnte bei einer weiteren Sperrung für den Durchgangsverkehr die Baumaßnahme bereits im September 2011 beendet sein.

Über das Optimierungskonzept hat der Bauausschuss am 14. September beraten. Die Erfahrung aus der nun rund 15 Wochen andauernden Bauzeit zeigt, dass die Abwicklung des Umleitungsverkehrs besser funktioniert als prognostiziert. Der Rückstau hielt sich so in Grenzen, dass der Verkehr noch abgewickelt werden konnte. Deshalb hat die Baufirma mit Unterstützung der Stadt untersucht, wie die Bauzeit verkürzt werden kann. Dies ist möglich, wenn die Straße weiterhin für den Durchgangsverkehr gesperrt bleibt. Weiterhin zugelassen wäre die Durchfahrt für Anlieger und – anders als heute – auch für Linienbusse. Die Linie 34 würde also auf ihrem gewohnten Linienweg von Ziegelhausen ent-



Freie Bahn für den Bagger, dann geht alles viel schneller.

Foto: Rothe

lang des nördlichen Neckarufers bis zur Brückenstraße/Theodor-Heuss-Brücke und umgekehrt verkehren.

Von dieser eingeschränkten Öffnung der L 534 würden die Fahrgäste des Nahverkehrs, die Anlieger, sowie der Baubetrieb und letztlich alle Verkehrsteilnehmer/-innen durch die deutlich verkürzte Bauzeit profitieren.

### **📍 Baustellenbeauftragter**

Dr. Klaus-Dieter Bratz, E-Mail: [L534@heidelberg.de](mailto:L534@heidelberg.de), Telefon 0162 4283703. Persönlich ist der Baustellenbeauftragte mittwochs von 10 bis 12 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr im Baubüro an der Alten Brücke zu erreichen.

## Sicher ans Ziel in Kirchheim

Die Förderung der selbstständigen Mobilität von Kindern ist ein wichtiges Ziel familienfreundlicher Stadt- und Verkehrsplanung. Um Eltern eine Orientierung zu geben, welche Fußwege sie mit ihren Kindern üben können, um sicher zur Schule, zum Sportplatz oder zu Freunden zu kommen, wird die Stadt Heidelberg nach und nach für alle Stadtteile Kinderwegepläne entwickeln. Nun hat das Amt für Verkehrsmanagement als Pilotprojekt einen Kinderwegeplan für Kirchheim erstellt. Er zeigt auf, welche Straßen für die Wege der Kinder empfohlen werden, welche Straßenseite vorzugsweise genutzt werden sollte und wo sich geeignete Querungstellen befinden. Schulen, Kindertagesstätten sowie Spiel- und Sportplätze sind kenntlich gemacht, ebenso die Haltestellen von Bus und Bahn. Der Plan liegt im Bürgeramt Kirchheim aus und hängt auch in Schulen und anderen Einrichtungen für Kinder aus. Unter [www.heidelberg.de/kinderwegeplan](http://www.heidelberg.de/kinderwegeplan) kann der Plan ausgedruckt werden. Der Plan wird in zwei Varianten angeboten: für alle mit DIN-A-3-Drucker in diesem Format, ansonsten in zwei Teilen, die aneinandergeklebt werden.

## Aktuelles

## Start in das Berufsleben

**Stadt Heidelberg begrüßte 32 junge Frauen und 28 junge Männer zum Beginn ihrer Ausbildung bei der Stadt**

Insgesamt 60 Nachwuchskräfte haben in diesem Jahr bei der Stadt Heidelberg ihre Berufsausbildung begonnen. Sie wurden von Bürgermeister Dr. Joachim Gerner herzlich willkommen geheißen.

„Auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten ist die Ausbildung für uns eine zentrale Aufgabe“, erklärte Dr. Gerner. Dabei solle den Auszubildenden der Übergang von der Schule über die Ausbildung in den Beruf möglichst reibungslos gelingen.

„In der bis zu dreieinhalb Jahre dauernden Ausbildungszeit werden wir Sie intensiv begleiten, fordern und fördern“, versprach Rolf Huber, stellvertretender Leiter des Personal- und Organisationsamtes. „Die Übernahmequote liegt in der Regel zwischen 50 und 55 Prozent der Auszubildenden, die erfolgreich abgeschlossen haben.“



Die angehenden Verwaltungsbeamten, Forstwirte, Straßenbauer oder Erzieher/-innen freuen sich auf ihre berufliche Zukunft. Foto: Rothe

Neben den eigenen Ausbildungsplätzen stellt die Stadt Heidelberg über Kooperationen mit Nachbargemeinden zusätzliche Plätze zur Verfügung. Außerdem wird auch in diesem Jahr wieder über den Ausbildungsfonds bei der Heidelberger Dienste gGmbH der

Abschluss von Ausbildungsverträgen finanziert. Dadurch sichert die Stadt Heidelberg die berufliche Ausbildung für benachteiligte Jugendliche, die bisher keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Auch für das Jahr 2011 bietet die Stadt Heidelberg wieder viele at-

traktive Ausbildungsstellen an. Interessierte finden die Stellenausschreibungen für Verwaltungsberufe ab September und für Berufe im gewerblich-technischen Bereich Anfang Oktober im Internet unter [www.heidelberg.de/ausbildung](http://www.heidelberg.de/ausbildung). ck/kö

# 125 Jahre Heidelberger Straßenbahnen

Am 18. September, 11.00 Uhr, feiert die RNV ihr fünfjähriges Bestehen am Betriebshof in Heidelberg-Bergheim mit dem Tag der Mobilität – und die Heidelberger Straßen- und Bergbahn (HSB) ihr 125-Jähriges. Mit dabei sind viele Partner aus Heidelberg und der Region. Die Besucher erwartet Unterhaltung, Information und ein buntes Programm rund um umweltfreundliche Mobilität.

## Gemeinsame Klammer: mehr Lebensqualität

Am 13. Mai 1885 um 11.00 Uhr startete die erste Pferdebahn ihre Jungfernfahrt, mit Fähnchen geschmückt und beladen mit der versammelten Heidelberger Prominenz. Der Weg ging vom damaligen Hauptbahnhof bis zum Marktplatz in der Altstadt.

125 Jahre lebendige Geschichte liegen zwischen diesem Ereignis und dem Fest auf dem Betriebshof. Und dabei verbindet eine gemeinsame Klammer die beiden Termine: Damals wie heute bietet der öffentliche Nahverkehr eine Lösung für die Verkehrssituation vor Ort und sorgt so für mehr Lebensqualität. Die erste Pferdebahn war die Antwort auf das Bedürfnis, in einer wachsenden Stadt schneller von einem zum anderen Ort zu kommen. Seitdem hat der Verkehr immer weiter zugenommen. In einer Stadt wie Heidelberg, im engen Tal gelegen, stößt der individuelle Personenverkehr an seine Grenzen. Auch heute ist es wieder der öffentliche Verkehr, der eine Alternative bietet. Im Verbund mit anderen Verkehrsträgern sind Bus und Bahn wichtiger denn je.

„Wir wollen“, so HSB-Geschäftsführer Michael Jäger, „zu unserem 125-ten Geburtstag den Blick daher nicht nur auf die Geschichte der HSB und auf



Die Anfänge der öffentlichen Mobilität in Heidelberg - die Pferdebahn.

Foto: SWH

unsere Leistungen als Finanzier, Infrastrukturanbieter und Arbeitgeber für viele Mitarbeiter bei der RNV lenken, sondern auch auf die Mobilität der Zukunft.“

## Einblicke in die Geschichte

Am 18. September erhalten die Besucher Einblicke in die lange Geschichte der HSB. Eine Ausstellung mit rund 50 Archiv-Fotos, viele bisher kaum veröffentlicht, präsentiert vier Themen: Passionierte Straßenbahnfans können sich an den wechselnden Modellen erfreuen; Geschichtsinteressierte sehen Orte in Heidelberg und im Umland, die über die Jahrzehnte durch öffentliche Mobilität geprägt waren.

Außerdem zeigt die HSB Portraits von Mitarbeitern an ihren Arbeitsplätzen und lädt ein zu einem historischen Blick hinter die Kulissen eines Unternehmens, das in seiner Lackiererei, Schneiderei, seinen Werkstätten, Küchen und Wäschereien, Büros und Magazinen früher noch mehr Berufszweige unter einem Dach vereinte als heute.



125 Jahre später: Der Vario 273 vor dem Betriebshof in Heidelberg-Bergheim.

Foto: SWH

## Elektromobile Zweiräder für Heidelberg

Und die künftige Mobilität? Unterstützt durch die Stadtwerke Heidelberg Energie, einer Schwestergesellschaft der HSB, präsentieren Ökostadt, ADFC und weitere Partner am 18. September mit dem Projekt „Rückenwind“ eine neue Alter-

native für eine zukunftsfähige individuelle Mobilität. Erstmals wird es in Heidelberg möglich sein, Pedelecs auszuleihen: Fahrräder mit elektrischem Unterstützungsmotor, der bergauf und bei Gegenwind entspanntes Fahren ermöglicht. Die Stadtwerke Heidelberg Energie stellen außerdem ihren E-Roller vor.

## „Rückenwind“ beim Tag der Mobilität

„Rückenwind“ ist eine Initiative von Ökostadt Rhein-Neckar, den Stadtwerken Heidelberg, dem ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg und ortsansässigen Fahrradhändlern: Im Verbund bieten sie den Verleih von Pedelecs als klimafreundliche Alternative zum Auto an. Beim Fest auf dem Betriebshof können die Besucher zwei dieser Elektromotor-unterstützten Fahrräder kennenlernen und sich bei

Ökostadt über den Verleih informieren. Außerdem informieren die Stadtwerke Heidelberg Energie über die Ökostrom-Produkte, mit denen die Elektromobilität erst klimaschonend wird. Experten vom ADFC beraten rund um die Pedelecs. Interessierte erfahren hier, wie es um die Batterien der Pedelecs steht, welche Modelle und Antriebe empfehlenswert sind oder welche Kosten entstehen.

Die Projektpartner freuen sich über regen Besuch am **Tag der Mobilität des RNV, am Samstag, den 18. September, auf dem Betriebshof** in Heidelberg.

Das weitere Programm für den Tag findet sich auf der Website der RNV unter [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de).

## Veranstaltungen und Informationen

### Neue, längere Öffnungszeiten in den Hallenbädern

Mit dem Saisonwechsel schließen die Stadtwerke Heidelberg Bäder das Freizeit-Bad Tiergartenstraße und öffnen dafür alle Hallenbäder wieder: Ab dem 13. September ist auch das Bad im Darmstädter Hof Centrum (DHC) und ab dem 14. September das Hasenleiser-Bad wieder offen – und das an den Wochenenden sogar deutlich länger als in der letzten Saison. Das Frauenschwimmen im Hasenleiser entfällt künftig, weil es immer weniger genutzt wurde. Neu ist auch, dass das DHC-Bad nun auch Sonntags offen ist.

Die Badezeiten im Detail und weitere Infos finden sich unter [www.swhd.de](http://www.swhd.de), Stichpunkt „Bäder“.

### Wegen früherer Dunkelheit: Thermalschwimmbad kürzer geöffnet

Ab Montag, den 13. September 2010, schließt das Thermalschwimmbad eine halbe Stunde früher. Spätester Einlass ist 18.30 Uhr; Badeschluss 19.30 Uhr. Der Grund: der frühere Einbruch der Dunkelheit. Eine umfassende Beckenaufsicht ist später nicht mehr möglich.

#### Impressum

Stadtwerke Heidelberg GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42 – 50  
69115 Heidelberg  
Telefon: 06221 513-0

E-Mail: [info@swhd.de](mailto:info@swhd.de)  
Redaktion: Ellen Frings

Alle Angaben ohne Gewähr

# „Fair schmeckt mir!“

## Bundesweite Faire Woche noch bis 26. September

„Fair schmeckt mir!“ – Unter diesem Motto steht der Genuss fair gehandelter Produkte im Mittelpunkt der Fairen Woche vom 13. bis 26. September.

Veranstalter der Heidelberger Fairen Woche sind das Eine-Welt-Zentrum, Heidelberger Weltläden, Naturkostläden sowie das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg. Die bundesweite Faire Woche steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Bundesentwicklungshilfeminister Dirk Niebel. In Heidelberg hat der Faire Handel eine lange Tradition. So ist erst im Juni Heidelberg als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden.

Essen und Genießen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe. Kostproben in den drei Heidelberger Weltläden, in den Bioläden Fair & Quer

und der Handschuhsheimer Filiale von Füllhorn sollen Lust machen, die Vielfalt fair gehandelter Produkte zu entdecken. Viele Geschäfte, Cafés und Restaurants bieten Fairtrade-Produkte an. Bei zahlreichen Veranstaltungen können sich Interessierte über das Thema fairer Handel informieren: Die Weltläden bieten Film- und Diskussionsabende, eine Ausstellung, eine Fortbildung und einen Stadtrundgang. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es zahlreiche Angebote. Kleine und große Besucher/-innen erwartet beim Sportfest der Kulturen am 18. September eine große Veranstaltung, die Einblicke in das Sporttreiben und Freizeitverhalten anderer Kulturen gibt.

Informationen zu allen Veranstaltungen in Heidelberg stehen auch im Internet unter [www.heidelberg-handelt-fair.de](http://www.heidelberg-handelt-fair.de).

## Mitmachen beim Freiwilligentag am 18. September



Heidelberg sucht für den Freiwilligentag am Samstag, 18. September, noch engagierte Helfer, die mit anpacken. Bis jetzt wurden 21 Projekte in ganz unterschiedlichen Bereichen angemeldet. So sollen verschiedene Räume einen neuen Anstrich bekommen oder Außenanlagen verschönert werden. Besonderer Höhepunkt ist das Sportfest der Kulturen auf der Neckarwiese. 25 Vereine beteiligen sich ehrenamtlich an der Veranstaltung und wollen den interkulturellen Austausch fördern. Alle Infos zu den Projekten und wo noch Freiwillige gesucht werden, gibt es unter [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de). Am Abend des Freiwilligentages lädt die Stadt Heidelberg ab 18 Uhr zu einem Abschlussfest im Marstallhof ein.

Archivfoto vom Freiwilligentag 2008: Buck

## Service

Alle Infos auch im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

### BÜRGERSERVICE

Die zentrale telefonische Anlaufstelle der Stadt Heidelberg; Tel. 06221 58-10580.

### ABFALL-HOTLINE

Tel. 06221 58-29999 (Mo-Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr)

### RECYCLINGHÖFE

Öffnungszeiten: Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und RH Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsagananlage Emmertsgrund und RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

### FUNDBÜRO

Heidelberger Dienste gGmbH, Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr, Hospitalstr. 5, Tel. 06221 653797

### BÜRGERÄMTER

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 06221 58-13810 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

**Emmertsgrund/Boxberg:** Emmertsgrundpassage 17, Tel. 06221 58-13850 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)

**Handschuhsheim:** Dossenheimer Landstr. 13, Tel. 06221 58-13820 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

**Kirchheim:** Schwetzinger Str. 20, Tel. 06221 58-13860 (Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt):** Bergheimer Str. 69, Tel. 06221 58-47980 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr), Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 06221 58-13760

**Neuenheim:** Lutherstr. 18, Tel. 06221 58-13830 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)

**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 06221 58-13870 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)

**Rohrbach:** Rathausstr. 43, Tel. 06221 58-13880 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)

**Wieblingen:** Mannheimer Str. 259, Tel. 06221 58-13890 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Str. 18, Tel. 06221 58-13840 (Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

**Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle:** Pleikartsförster Str. 116, Tel. 06221 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle) (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr)

**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 06221 58-25250 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr)

### BÜRGERBEAUFTRAGTER

Roland Blatz, Tel. 06221 58-10260 oder 58-10270; Rathaus, Zimmer 216.

### LOB UND KRITIK

Nicola Ullrich, Tel. 06221 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

**Kümmerer Jörg Hormann**, städtischer Ansprechpartner für den Einzelhandel in der Altstadt, Tel. 58-30013

### KURPFÄLZISCHES MUSEUM

Hauptstr. 97, Tel. 06221 58-34020 (Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen)

### MUSIK- UND SINGSCHULE

Kirchstr. 2, Tel. 06221 58-43500 (Mo-Mi 10-16.30 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr geschlossen)

### STADTBÜCHEREI

Poststr. 15, Tel. 06221 58-36100 (Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr)

### THEATER

Kasse/Vorverkauf: Tel. 06221 58-20000, E-Mail: [tickets@theater.heidelberg.de](mailto:tickets@theater.heidelberg.de)

### ZOO HEIDELBERG

Tiergartenstr. 3, Tel. 06221 64550 (täglich 9-19 Uhr)

### SCHWIMMBÄDER

#### Thermalbad

Tel. 06221 513-2877, (täglich 8-19.30 Uhr)

#### Hallenbad im DHC

Tel. 06221 513-2873

(Di bis Fr 7-14 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr, Mo geschl.)

#### Hallenbad Köpfel

Tel. 06221 513-2880

(Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa-So 10-18 Uhr)

#### Hallenbad Hasenleiser

Tel. 06221 513-2871

(Mo, Mi, Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 10-18 Uhr)

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/-12010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:** Heike Dießelberg (hei)

**Redaktion:** Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Christiane Calis (cca), Claudia Kölbl (kö)

**Layout:** srg, **Grafik:** Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:** Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline:** 0800 06221-20

## Tag für die Kleinen und Kleinsten

**Großes Familienfest: Weltkindertag auf der Neckarwiese am 19. September**

**Spiel und Spaß auf der Neckarwiese:** Anlässlich des Weltkindertages am 20. September feiert Heidelberg am Sonntag, 19. September, von 14 bis 18 Uhr ein großes, buntes Fest.

An dem Nachmittag werden unterschiedliche Sport- und Bewegungsspiele angeboten, vom Ritterspiel bis zum Kletterparcours. Kinder sind zum Windräder basteln eingeladen oder können an Staffeleien malen, ganz wie die Profis. Theaterspiele, ein Indianerparcours und vieles mehr runden das vielfältige Angebot ab. Nach getaner Tat oder zwischendurch gibt es natürlich auch etwas gegen Hunger und Durst.

### Angebote für die ganze Familie

In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal Angebote für die ganze Familie, also auch für Erwachsene. Für jeden Geschmack und jedes Alter ist also etwas dabei. Zudem informieren viele Heidelberger Einrichtungen und Initiativen umfassend über ihre Arbeit. Gemeinsame Veranstalter sind die Stadt Heidelberg und das Kulturfenster.

### 56 Jahre Weltkindertag

Der Weltkindertag ist seit 56 Jahren in vielen Ländern der Erde ein besonde-



Jetzt muss nur noch – wie auf dem Foto von 2009 – das Wetter stimmen, dann können sich die Kinder am Neckar nach Lust und Laune austoben. Foto: Kulturfenster

rer Feiertag speziell für Kinder. Heidelberg ist seit mehreren Jahren mit dabei. Neben den Organisatoren Kulturfenster e. V. und der städtischen Kinder- und Jugendförderung sind in diesem Jahr wieder viele Initiativen

und Vereine dabei, die die Aktion tatkräftig unterstützen und ihre sonstigen Angebote beziehungsweise ihre tägliche Arbeit vorstellen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de). ds

## Zooschule feiert

Am Samstag, 18. September, feiert die Zooschule Heidelberg ihren zehnten Geburtstag mit einem großen Kinderspielfest unter dem Motto „Tierisch in Bewegung“. Los geht's um 11 Uhr mit dem offiziellen Teil. Ab 12 Uhr werden auf dem Gelände des Heidelberger Tiergartens an vielen Stationen Bewegungsspiele angeboten, die es den kleinen und großen Besuchern an diesem Tag ermöglichen, die Tiere, ihre Verhaltensweisen und die Natur spielerisch zu erleben. Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg fördert das Projekt „Tierisch in Bewegung“.

### Ausgezeichnetes Zoo-Erlebnis

Seit Gründung der neuen Zooschule im Jahr 2000 haben sich die Besucherzahlen rasant gesteigert. Mit mehr als 20.000 Teilnehmern jährlich zählt die Zooschule unter Trägerschaft der „Initiative Zooerlebnis e. V.“ inzwischen zu den größten deutschen Einrichtungen ihrer Art. Als Einrichtung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde sie bereits zum zweiten Mal als offizielles Projekt der „UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die Zooschule bietet ein buntes Programm für Klein und Groß. Informationen gibt es unter [www.initiative-zooerlebnis.de](http://www.initiative-zooerlebnis.de) oder telefonisch unter 06221 3955713.

## Aktuelles

## Eine junge Frau mit großem Mut

**Anni König, die Heidelberg in den letzten Kriegstagen vor der Zerstörung bewahrte, ist gestorben**

**Ihr Mut trug dazu bei, dass Heidelberg in den letzten Kriegstagen vor der Zerstörung bewahrt wurde. Jetzt ist Anni König, geborene Thamm, im Alter von 82 Jahren gestorben.**

Es war in einer Frühjahrsnacht 1945, als deutsche Parlamentäre von den Verhandlungen mit den Amerikanern zu den deutschen Streitkräften von Neuenheim auf die Südseite des Neckars gelangen wollten. Alle Brücken waren gesprengt, alle Boote am Südufer verankert zum Schutz vor den anrückenden Alliierten. Die kleine Gruppe musste aber dringend zum deutschen Divisionskommandeur, um ihn davor zu warnen, die Amerikaner zu beschießen. Diese hatten sehr deutlich gemacht, dass dann Heidelberg unter Beschuss genommen werden würde.

Nach längerer Suche trafen die Parlamentäre im Keller eines Neuenheimer Hauses auf die 16-jährige Anni Thamm, die sich bereit erklärte, die fünf Männer mit einem Paddelboot überzusetzen. Trotz des Hochwassers und der Gefahr, von den Deutschen beschossen zu werden, brachte das junge Mädchen die Parlamentäre auf die andere Neckarseite, so dass diese die Bedingungen der Amerikaner den Deutschen mitteilen konnten.

Heidelberg blieb vor der Zerstörung bewahrt und dies ist sicher dem Mut von Anni Thamm mit zu verdanken. Die Stadt Heidelberg ehrte diesen Einsatz für die Stadt mit der Verleihung der Bürgermedaille. Der ehemalige Oberbürgermeister Reinhold Zundel überreichte Anni König die Auszeichnung am 29. März 1983. neu



Anni König neben dem ehemaligen OB Reinhold Zundel im Mai 1982 vor dem Rathaus bei der Eröffnung der Deutsch-Amerikanischen Woche. Archivfoto: Haag



## Bücherbus jetzt auch auf dem Emmertsgrund



Die mobile Zweigstelle der Stadtbücherei versorgt Kinder und Erwachsene im Emmertsgrund ab sofort jeden Dienstag und Donnerstag mit Lesestoff, Hörbüchern, Musik-CDs, DVDs und Zeitschriften. Während der Umbauzeit des Bürgersaals ersetzt der Bücherbus die ortsfeste Zweigstelle. Er hat mehr als 4.000 Bücher und Medien an Bord und ein großes Magazin sowie die Bestände der Hauptstelle im Hintergrund. Die kleinen und großen Kunden werden den Mitbringservice, der in anderen Stadtteilen schon lange gerne genutzt wird, rasch zu schätzen wissen. An drei zentralen Haltestellen erwartet der Bücherbus seine Kunden: Am Forum dienstags von 15 bis 16 Uhr, am Mombertplatz dienstags von 16.15 bis 17.15 Uhr und an der Grundschule donnerstags von 10 bis 12 Uhr. Auch der Boxberg wird jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr an der Haltestelle Boxberggring/Forstquelle angefahren.

Foto: Rothe

## Raum für Ideen

### Emmertsgrunder können Passage mitgestalten

**Die Neugestaltung der Emmertsgrundpassage vom Treff 22 bis zur Brücke, die barrierefrei über die Straße „Im Emmertsgrund“ zur Sparkasse führt, geht unter der Regie der GGH ihrem Ende entgegen. Der Bauträger hat einen Teil den Bewohnern zur eigenen Gestaltung eingeräumt.**

Das Stadtteilmanagement und das Landschaftsarchitektenbüro Schelhorn werden vom 20. bis 30. September in Aktionen und Veranstaltungen die Ideen von großen und kleinen Anrainern sammeln und bündeln, die Umsetzung zeitnah planen und durchführen. An alle Haushalte in der Nähe des Platzes, in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen werden Postkarten verteilt oder ausgelegt. Darauf können die Anwohner/-innen ihre Vorstellungen über die Gestaltung des Platzes darstellen. Alle Vorschläge nehmen an einem Gewinnspiel teil, wenn die Anschrift angegeben ist. Die Postkarten können im Büro des Stadtteilmanagements, Emmertsgrundpassage 11, oder an den „Gesprächsinself“ abgegeben werden.

Die „Gesprächsinself“ sind Infostände, die das Stadtteilmanagement am Montag, 20. September, von 16 bis 19 Uhr, am Dienstag, 21. September, von 13 bis 16 Uhr und am Mittwoch, 22. September, von 9 bis 12 Uhr nahe des Platzes aufbaut. Dort können Emmertsgrunder detaillierte Infos erhalten sowie Gestaltungsvorschläge mündlich beibringen. Am Dienstag, 21. September, findet von 16 bis 18 Uhr eine Ideenwerkstatt für Kinder und Jugendliche im Treff 22 statt. Nach Auswertung der schriftlichen und mündlichen Beiträge können die Bewohner/-innen am 30. September ab 18 Uhr im Treff 22 erfahren, was aus ihren Ideen wurde.

#### **i** Stadtteilmanagement

Stadtteilmanagement Emmertsgrund, Emmertsgrundpassage 11, Telefon: 06221 1394016, E-Mail: [stadtteilmanagement@emmertsgrund.de](mailto:stadtteilmanagement@emmertsgrund.de), Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-17 Uhr

## Umwelt

# Noch mehr Klimaschutz Nobeldomizil für Mäuse

### Energiespar-Förderprogramm aktualisiert

**Die Richtlinien für das städtische Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“ haben sich geändert.**

Dies hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause einstimmig beschlossen. Grund hierfür ist die Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV), die am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten ist.

Ziel des städtischen Förderprogramms ist es, energiesparende Sanierungsmaßnahmen auszulösen und CO<sub>2</sub>-Emissionen von Gebäuden zu reduzieren. Heidelberg hat dabei strengere Richtlinien festgelegt als von Bund und Land vorgegeben. Durch die Förderung werden Anreize geschaffen, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus stärker zu dämmen, innovative Komponenten wie Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung ein-

zusetzen und im Neubau den zukunftsweisenden Passivhaus-Standard zu realisieren.

Neben den Umweltzielen hat das Förderprogramm auch einen positiven Einfluss auf die Nachfrage und Beschäftigung im lokalen Handwerk. Nach Informationen des Amts für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie werden mit jedem Euro Förderung im Mittel sechs Euro Auftragsvolumen für das lokale Handwerk ausgelöst.

#### **i** Förderprogramm

Nähere Informationen zur Fortschreibung des Förderprogramms beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg unter Telefon 06221 58-18161 oder per E-Mail unter [umweltamt@heidelberg.de](mailto:umweltamt@heidelberg.de).

### Zoo zeigt „Tiere vor unserer Haustür“

**Eifrige Besucher des Heidelberger Zoos haben ihn bestimmt schon entdeckt: Der bei Kindern sehr beliebte „Mäusewagen“ zeigt sich in einem neuen Gewand.**

Das „Studio 68“ aus Mannheim hat den Wagen, in dem zahlreiche Hausmäuse und domestizierte Wanderratten leben, mit lustigen Mäuse-Motiven im Graffiti-Stil verschönt. Jetzt ist das Zuhause

der lebhaften Nager ein weiterer Hingucker im Zoo. Die komfortabel eingerichtete Mäusepension besteht aus zwei Zimmern – einer Heuscheune und einer Vorratskammer. Sie zählt zu dem Themenbereich „Tiere vor unserer Haustür“, der dem Zoo besonders am Herzen liegt: Hier stellen sich Wildbienen, Feldhamster, Hermeline und eben auch Ratten und Mäuse in ihren natürlichen Lebensräumen vor.



## Stimmen aus dem Gemeinderat



**CDU**  
Werner  
Pfisterer

sich auch gerne an mich wenden: Telefon 06221 608080 / E-Mail: info@pfisterer.net.

Sorgen wir gemeinsam für ein schönes, sauberes Heidelberg.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Werner Pfisterer  
Tel. 06221 163972,  
info@cdu-fraktion-hd.de

### Sauberes Heidelberg

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, die politische Sommerpause ist vorüber, die Stadtpolitik nimmt wieder Fahrt auf. Zunächst möchte ich mich rückblickend bei allen bedanken, die an dem Bürgerentscheid über die Erweiterung der historischen Stadthalle zu einem modernen Kongress- und Kulturzentrum teilgenommen haben und durch ein „Ja“ oder „Nein“ ihre Meinung geäußert haben. Das ist gelebte Demokratie. Weitere wichtige Themen stehen auf der Agenda, die unsere Stadt bewegen werden und Heidelberg in Bewegung versetzen sollen. Auch hier wäre es wünschenswert, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger frühzeitig äußern und in die jeweiligen Entscheidungsfindungsprozesse einbringen könnten.

Ein für mich wichtiges Thema ist auch die Sauberkeit in unserer Stadt. Nachdem ich mich in diesem Zusammenhang öffentlich unter anderem bezüglich des ungepflegten Außenbereichs der Internationalen Gesamtschule Heidelberg im Hasenleiser geäußert hatte, erhielt ich zahlreiche positive Zuschriften und E-Mails. Mittlerweile wurde vom Landschaftsamt die Reinigung durchgeführt.

Die Sauberkeit unserer Stadt geht uns alle an, dafür sind wir alle verantwortlich. Die Sauberkeit einer Stadt ist ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor. Wer lebt schon gerne in einer „dreckigen“ Stadt? Auch die Stadtverwaltung ist für ein sauberes Heidelberg im Einsatz, es gibt zudem vielfältige Aktionen wie beispielsweise den Frühjahrsputz oder die Stadtteilbegehungen. Auf der Website [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) ist aktuell zu lesen: „Rund 4,4 Millionen Euro kostete es im Jahr 2007 Heidelberg sauber zu halten.“ Neuere Zahlen liegen offenbar nicht vor, aber es ist leider davon auszugehen, dass die Kosten nicht gesunken sind.

Das Erscheinungsbild einer Stadt ist seine Visitenkarte, eine saubere Stadt schont zudem auch unsere Umwelt. Von daher ist es wichtig, dass wir auch auf dieses Thema ein besonderes Augenmerk haben. Die Stadt Heidelberg hat hierzu auch eine Hotline „Saubere Stadt“ eingerichtet (Tel. 06221 58-29999). Selbstverständlich können Sie



Fraktionsgemeinschaft  
**Grüne /  
generation.hd**  
Kai  
Dondorf

### Atomkraft schadet den Stadtwerken

Die von der CDU- und FDP-Bundesregierung beschlossene Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken wird den Stadtwerken schaden, in Heidelberg und in anderen Städten. Der Beschluss von Schwarz-Gelb beschert den vier großen Stromriesen ENBW, Eon, Vattenfall und RWE, die mehr als 80 Prozent des Stroms in Deutschland erzeugen, jetzt zusätzliche Milliarden Gewinne. Dadurch wird deren Vormachtstellung weiter zementiert, sie können weiterhin die Preise diktieren.

Auch die Stadtwerke Heidelberg beziehen einen Teil ihres Stroms aus Atomkraft, ein großer Teil stammt jedoch auch aus erneuerbaren Energien, vor allem aus Wasserkraft. Wir wollen deswegen die Stadtwerke langfristig unabhängig von den großen Konzernen machen und die eigene Erzeugung durch erneuerbare Energien deutlich ausbauen und den Bezug von Atomstrom konsequent senken. Der Bau des Biomasseheizkraftwerkes, welches Strom und Wärme erzeugt, ist ein erster wichtiger Schritt. Weitere werden folgen. Jeder Kunde kann den Atomausstieg bereits jetzt und heute durchführen: Einfach den Stromtarif wechseln, z. B. auf den 100 Prozent Ökostrom-Tarif KLIMA oder den Tarif energreen der Stadtwerke Heidelberg. Gegen die falsche Politik von CDU und FDP werden wir ein weiteres wirksames Zeichen setzen: Wir rufen zur Teilnahme an einer Großdemonstration am 18. September in Berlin auf. Aus Süddeutschland wird ein Sonderzug nach Berlin fahren, der auch in Heidelberg hält. Alle Infos dazu gibt es unter [www.grueneheidelberg.de](http://www.grueneheidelberg.de)  
**Grüne: Tel. 06221 91466-14, fraktion@gruene-heidelberg.de**  
**generation.hd: Tel. 06221 840548, info@generation-hd.de**



**SPD**  
Anke  
Schuster

### Vollsperrung Ziegelhäuser Landstraße: Ärgernis in zweifacher Hinsicht

Schockiert haben Bürgerinnen und Bürger wie auch Bezirksbeiräte in Ziegelhausen-Peterstal und Schlierbach aus der Zeitung erfahren, dass die Stadt plant, die Vollsperrung der Ziegelhäuser Landstraße über ein Jahr zu verlängern.

Dies ist in zweierlei Hinsicht ärgerlich und nicht hinnehmbar. Einmal inhaltlich: mit dieser Vollsperrung wären die beiden Stadtteile nun völlig von der Stadt abgehängt. Schon heute steht man zeitweise über 20 Minuten im Stau und das, obwohl in den zurückliegenden Sommermonaten viele auf das Fahrrad umstiegen.

Wenn jetzt Herbst und Winter kommen, muss von einem wesentlich höheren Verkehrsaufkommen ausgegangen werden. Die Folgen einer weiteren Vollsperrung liegen auf der Hand. Viele Bürgerinnen und Bürger sind aber auf das Auto angewiesen. Ein ganzes Jahr länger Sperrung ist ihnen nicht zumuten.

Hinzu kommt, dass wir in Ziegelhausen bald unter einer weiteren Baustelle mitten im Ort leiden werden. Um Staus auf der Peterstaler Straße nach Möglichkeit zu verhindern, wurde von Seiten der Verwaltung zugesichert, dass ein Verkehrsabfluss über das Köpfel möglich wird. Welchen Sinn hätte das noch, wenn man unten angekommen, wieder nach Schlierbach fahren muss? Die Vollsperrung ist somit abzulehnen.

Was zum anderen an diesem Vorgang höchst ärgerlich ist, ist das völlige Ignorieren der Bezirksbeiräte durch die Verwaltung. So geht man mit diesem Gremium und den darin ehrenamtlich engagierten Menschen nicht um.

Oberbürgermeister und Baubürgermeister müssen endlich lernen, dass die Bezirksbeiräte wie auch die Kinderbeauftragten eine wichtige Funktion in dieser Stadt übernehmen und ein Recht auf Anhörung und Mitsprache haben.  
Tel. 06221 166767,  
spd-fraktion-Heidelberg@t-online.de



Arbeitsgemeinschaft  
**GAL / Heidelberg  
Pflegen  
& Erhalten**  
Gabriele  
Faust-Exarchos

### Gleiche Chancen

Im Juli hatte der Ausländer- und Migrationsrat wie jedes Jahr Vereine, MigrantenInnen und Deutsche zu einem fröhlichen Interkulturellen Fest eingeladen. Da war zu spüren, wie viele kreative Ressourcen hier vorhanden sind und wie sehr die multikulturelle Vielfalt unser Alltagsleben bereichert. Verschiedene Untersuchungen für Heidelberg heben diese besondere plurale Realität hervor, im Gegensatz zu einer anderswo oft vorherrschenden Defizitsicht. 25 Prozent der Heidelberger Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund, zwei Drittel von ihnen z. B. verfügen über qualifizierte Schulabschlüsse. Im Herbst wird der Gemeinderat den Kommunalen Integrationsplan und daraus resultierende Maßnahmen diskutieren und beschließen. Teilhabe durch Sprachkompetenz und Angebote im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich sollten Priorität haben, für alle benachteiligten Gruppen. Integration als gemeinsamer gesellschaftlicher Prozess setzt Chancengleichheit und Partizipation voraus.

**GAL: Tel. 06221 162862, gal-heidelberg@t-online.de**  
**HD Pflegen & Erhalten: wassili.lepanto@t-online.de**



**FDP**  
Margret  
Hommelhoff

### Auch die Metropolregion

ist von den Auseinandersetzungen um Stuttgart 21 zentral betroffen. Denn es geht nicht allein um den Stuttgarter Hauptbahnhof und die Verbindung nach Ulm; vielmehr geht es auch um die Einbindung der Metropolregion in die Eisenbahnverkehrsachse Frankfurt – München – Wien. Für unsere Region ist es ein großer Vorteil, München in zweieinhalb Stunden per Bahn erreichen zu können und den Stuttgarter Flughafen in deutlich unter einer Stunde.

Umgekehrt wäre es schon eine mittlere Katastrophe für die Metropolregion, wenn der Bahnverkehr von München

nach Frankfurt nur noch über Nürnberg geleitet würde; darunter würde auch unsere Verbindung nach Frankfurt leiden. Das alles ist in das Planungsverfahren Stuttgart 21 eingeflossen, wird nun aber in der Landeshauptstadt übertönt.

Deshalb gilt: falls die Bürger wirklich befragt werden sollten (wofür nach langjährigen Plan- und Gerichtsverfahren kein Anlass besteht), dann aber in ganz Baden-Württemberg, also auch hier und nicht etwa nur in Stuttgart.

Tel. 06221 24564

E-Mail: [trabold@fdp-heidelberg.de](mailto:trabold@fdp-heidelberg.de)



**DIE HEIDELBERGER**

Karlheinz Rehm

### Kerweplatz Kirchheim Sachliche Entscheidung notwendig

Der Kerweplatz in Kirchheim harrt seit Jahren einer notwendigen Umgestaltung. Jetzt stehen in der nächsten – öffentlichen – Bezirksbeiratssitzung vier Varianten zur Diskussion: Naturstein- oder Betonpflaster, zwischen 610.000 Euro und 750.000 Euro teuer, oder ein Belag aus eingefärbtem Asphalt für 480.000 Euro.

Für mich als Stadtrat scheint es unwahrscheinlich, dass der Gemeinderat mehr als die anvisierten 480.000 Euro zur Verfügung stellt. Alle Steinvarianten könnten dann nur als Teillösung umgesetzt werden mit dem zusätzlichen Manko, dass LKW-Verkehr (wie zum Beispiel jetzt an der Kerwe) ständige Ausbesserungsarbeiten zur Folge hätte.

Die Heidelberger plädieren deshalb für eine Asphalt-Lösung mit zusätzlichen gestalterischen Merkmalen, damit der Platz als Festplatz genutzt und ein Aushängeschild Kirchheims werden kann.

Tel. 06221 619421

E-Mail: [info@dieheidelberger.de](mailto:info@dieheidelberger.de)



**FWV**

Klaus Pflüger

### Haushalt

Das wichtigste Thema des Gemeinderates ist der nächste Doppelhaushalt, für den der Oberbürgermeister Minderein-

nahmen von 107 Millionen Euro angekündigt. Wenn jetzt die SPD, ein halbes Jahr vor der Verabschiedung, mangelnde Information beklagt ist das heuchlerisch.

Der Oberbürgermeister hat schon vor Wochen den Gemeinderat zu zwei Sitzungen im September und Oktober eingeladen, auf denen ausschließlich Informationen zum Haushalt gegeben werden. Auch die Verabschiedung im März wird beklagt. Komisch, als Frau Weber, SPD, den spätesten Haushalt seit 50 Jahren vorlegte, nur weil sie noch eine Reise nach Afrika machen musste, habe ich von der SPD nichts gehört.

Viel wichtiger ist, dass niemand Schulden erhöhende Anträge stellt wie das die SPD in Höhe von 11 Millionen Euro beim letzten Haushalt tat.

Tel. 06221 163070

E-Mail: [email@fww.de](mailto:email@fww.de)



**Bunte Linke/  
Die Linke**

Hilde Stolz

### Der Sommer ist vorbei ...

... jetzt beginnt wieder die Routine. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Arbeit zu kommentieren und zu begleiten:

Regelmäßig jeden Dienstag Besprechung aktueller Themen bei der Bunten Linken, Gäste sind herzlich willkommen. (Dienstags 20 Uhr, Laden für Kultur und Politik, Kaiserstraße 62)

Gemeinderäte persönlich immer am Montag von 17 bis 18 Uhr ebenfalls im Laden für Kultur und Politik und außerdem privat:

Hilde Stolz, [hilde.stolz@t-online.de](mailto:hilde.stolz@t-online.de), Telefon 06221 6582590(AB), 0171-8151149

Arnulf Weiler-Lorentz, [arnulf.lorentz@onlinehome.de](mailto:arnulf.lorentz@onlinehome.de), Telefon 06221 26802, 0170-5214782

[hilde.stolz@t-online.de](mailto:hilde.stolz@t-online.de)  
[www.bunte-linke-hd.de](http://www.bunte-linke-hd.de)

## Öffentliche Sitzungen des Gemeinderats

September bis Dezember 2010

### Gemeinderat

- Donnerstag, 30.09.2010; 16.30-23 Uhr; Rathaus, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10
- Donnerstag, 21.10.2010; 16.30-23 Uhr; Rathaus, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10
- Donnerstag, 2.12.2010; 16.30-23 Uhr; Rathaus, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10
- Dienstag, 21.12.2010; 16-23 Uhr; Rathaus, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10

### Ausschuss für Integration und Chancengleichheit

- Dienstag, 26.10.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Dienstag, 7.12.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Bauausschuss

- Dienstag, 14.09.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Dienstag, 05.10.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Dienstag, 30.11.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Haupt- und Finanzausschuss

- Mittwoch, 15.09.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 06.10.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 17.11.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 08.12.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 15.12.2010; 17-22 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Jugendhilfeausschuss

- Dienstag, 12.10.2010; 17-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 10.11.2010; 16-19 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Kulturausschuss

- Donnerstag, 16.09.2010; 17.30-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Donnerstag, 28.10.2010; 17-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Donnerstag, 25.11.2010; 17-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

- Mittwoch, 22.09.2010; 17-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 13.10.2010; 17-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 24.11.2010; 17-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Sozialausschuss

- Donnerstag, 14.10.2010; 17-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 11.11.2010; 18-21 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Sportausschuss

- Dienstag, 28.09.2010; 16-17 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 27.10.2010; 17-20 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Umweltausschuss

- Dienstag, 28.09.2010; 17-20 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10
- Mittwoch, 01.12.2010; 17-20 Uhr; Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10

### Zuhörer/-innen erwünscht!

Alle Unterlagen zu den Themen der öffentlichen Sitzungen sind etwa eine Woche vor Sitzungstermin unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat) einsehbar. Für die Gemeinderatssitzungen braucht man Eintrittskarten, die am Empfang im Rathausfoyer erhältlich sind. Alle öffentlichen Ausschusssitzungen können ohne Formalitäten besucht werden. Mehr zum Gemeinderat unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).



## Ausbildungsstellen bei der Stadt Heidelberg

Zum 01.09. bzw. 01.10.2011 bieten wir wieder viele attraktive Ausbildungsstellen an! Interessentinnen und Interessenten können sich **bis 31.10.2010** für folgende Ausbildungsgänge bewerben:

- **Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation**
- **Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter**
- **Beamtin/Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst**
- **Bachelor of Arts, Studiengang gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst**

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für eine Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bis 01.10.2010 online um die Zulassung bei der für Sie zuständigen Hochschule für öffentliche Verwaltung bewerben müssen ([www.hs-kehl.de](http://www.hs-kehl.de), [www.hs-ludwigsburg.de](http://www.hs-ludwigsburg.de)).

- **Bachelor of Arts:** Studiengang Öffentliche Wirtschaft
- **Bachelor of Arts:** Studiengang Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- **Bachelor of Science:** Studiengang Wirtschaftsinformatik
- **Bachelor of Arts:** Studiengang Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe
- **Bachelor of Arts:** Studiengang Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik
- **Bachelor of Engineering:** Studiengang Maschinenbau – Versorgungs- und Energiemanagement

Das jeweilige Studium erfolgt an den Standorten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

### In der Stadtbücherei und im Stadtarchiv:

- **Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste:** Fachrichtung Bibliothek bzw. Fachrichtung Archiv

### Im erzieherischen Bereich:

- **Praktika im Schulkindergarten für Sprachbehinderte sowie in den Kindertagesstätten des Kinder- und Jugendamtes**
- **Praktika für das Anerkennungsjahr in den Berufen Erzieherin/Erzieher bzw. Kinderpflegerin/Kinderpfleger**

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen sowie zu unserem gesamten Ausbildungsangebot finden Sie unter [www.heidelberg.de/ausbildung](http://www.heidelberg.de/ausbildung). Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter 06221 58-11230, 58-11240, 58-11250, 58-11800, 58-11801 sowie im persönlichen Gespräch im Rathaus, Marktplatz 10, Personal- und Organisationsamt, Zimmer 139-142, zur Verfügung.

Fragen zur Ausbildung im erzieherischen Bereich beantworten Ihnen gerne auch das Kinder- und Jugendamt telefonisch unter 06221 58-31550 bzw. der Schulkindergarten für Sprachbehinderte unter 06221 393610.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Frauen bzw. Männern geprägten Ausbildungsgängen die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagekräftigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse oder Kopie des Abschlusszeugnisses etc.) an:

**Stadt Heidelberg**  
**Personal- und Organisationsamt**  
**Aus- und Fortbildung**  
**Postfach 10 55 20**  
**69045 Heidelberg**

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus: **Außenanlagen Geschwister-Scholl-Schule – landschaftsgärtnerische Arbeiten**

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

Strauch- und Kleinbaumrodung Kronenschnitt	10 St.
nach ZTV Baumpflege	1 St.
Rückbau von Pflasterflächen	58 m <sup>2</sup>
Erdaushub	200 m <sup>3</sup>
Sitzstufen aus Sandsteinquadern mit Bankauflage	50 m
Sandsteinquader	50 m
Entwässerungsleitung	25 m
Herstellen von Pflasterflächen	250 m <sup>2</sup>
Einfassung aus Robinienstämmen	50 m
Kiefernrinde als Fallschutzbelag	180 m <sup>2</sup>
Abfallbehälter	2 St.
Solitärstrauchpflanzung incl. Fertigstellungspflege	20 St.
Hochstammpflanzung incl. Fertigstellungspflege	6 St.
Pflanzflächen/Rasenflächen incl. Fertigstellungspflege	1.700 m <sup>2</sup>
Sanierung einer Kunststofflaufbahn	85 m

**Ausführungszeit:** Oktober-November 2010  
**Sicherheitsleistung:** Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängelansprüche (Formblatt KEV 310 SIC 1) in Höhe von 5 % der Auftragssumme.

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, 69120 Heidelberg, Zi. 8, von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 15.30 Uhr abgeholt, bzw. unter Tel. 06221 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je Doppelexemplar € 35,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurück-erstattet werden.

Anbieter, die für die Stadt Heidelberg Leistungen der ausgeschriebenen Art noch nicht erbracht haben, werden gebeten, mit der Abgabe des Angebotes zum Nachweis ihrer Fachkunde und ihrer Leistungsfähigkeit die Ausführung vergleichbarer Arbeiten zu belegen.

**Hinweis:** Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

**Eröffnungstermin:** 23.09.2010, 14.15 Uhr, beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg  
Landschafts- und Forstamt**

## EINSCHULUNG IN ZIEGELHAUSEN

Die Einschulung der Erstklässler/-innen im Stadtteil Ziegelhausen am Samstag, 18. September, beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Teresakirche. Einschulungsfeier ist jeweils um 10 Uhr in der Steinbachschule und in der Neckarschule.

## EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (ESF)

### Berichtigung der Ausschreibung 2011

In der am 28. Juli 2010 veröffentlichten Bekanntmachung muss der erste Satz des fünften Absatzes richtig lauten:  
Bei Projekten zur Verbesserung der Berufswahlkompetenz von Schülerinnen und Schülern, die sich mit ihrem Angebot an eine oder mehrere Schulen richten, muss in der Projektbeschreibung für jede Schule einzeln dargestellt werden, wie sich die Bausteine des Projektantrags in das Berufsorientierungskonzept der Schule einfügen.

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH)**, Heidelberg, gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der GGH am 29.07.2010 wurde beschlossen, den vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.411.526,70 € aufzuteilen und in Höhe von 1.211.526,70 € den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen und 200.000,00 € auf Gewinn vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen von Montag, 20.09.2010, bis Dienstag, 28.09.2010, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr in den Geschäftsräumen der GGH, Bluntschlistraße 14, Heidelberg, 3. OG, Zimmer 304, zur Einsichtnahme offen.

### GGH

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH  
Bluntschlistraße 14, 69115 Heidelberg

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Stadtwerke Heidelberg GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

# Stadt Heidelberg

Beim Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle als

## Leiterin/Leiter

### der Abteilung „Konzeptionelle Verkehrsplanung“

zu besetzen.

Das Amt bündelt sämtliche Aufgaben zum Thema Verkehr zur Weiterentwicklung des Standortes Heidelberg als Wissenschafts-, Touristen-, Studien- und Einkaufsstadt.

Die Stelle eignet sich für Personen, die ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieur- oder Verkehrswesen, Stadtplanung mit Vertiefungsrichtung Verkehrsplanung oder eine vergleichbare Qualifikation nachweisen können. Vorhandene Führungserfahrung ist von Vorteil. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 14 TVöD-V.

Wir bieten Ihnen ein sehr interessantes, anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet in der konzeptionellen Stadtverkehrsplanung. In Heidelberg sind in den kommenden Jahren einige Großprojekte geplant, die auf die Stadtverkehrsplanung wesentlichen Einfluss haben. Daneben ist die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Fußgänger- und Radverkehrs ein weiteres zentrales Thema.

Das Aufgabenspektrum der Abteilung umfasst

- die konzeptionelle Verkehrsplanung mit den Bereichen Verkehrsentwicklungsplanung und Erschließungskonzepten
- die Erarbeitung von Vorentwürfen für Verkehrsanlagen im Individualverkehr und öffentlichen Personennahverkehr bis zur Leistungsphase 2 der HOAI
- Leistungsfähigkeitsberechnungen und Vorgaben für die Verkehrstechnik
- Planungsabstimmung mit städtischen Ämtern und anderen Behörden
- Prüfung der technischen Machbarkeit und Förderfähigkeit mit den Zuschussgebern
- die Mitwirkung bei der Vergabe und Betreuung von Fachgutachten
- die Mitarbeit an zukunftsweisenden Planungsgrundlagen

Dieses Aufgabenspektrum verlangt von der künftigen Abteilungsleiterin bzw. dem künftigen Abteilungsleiter ein hohes Maß an Flexibilität, Einsatzfreude und Engagement.

Gleichzeitig erwarten wir für diese Stelle eine ausgeprägte Führungspersönlichkeit, die dem Leitbild für Führungskräfte entspricht und eine sehr gute Planungs- und Organisationsfähigkeit besitzt.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Männern geprägten Berufen Frauen ausdrücklich zu ermutigen, sich zu bewerben. Bewerbungen von Teilzeitinteressierten werden in das Auswahlverfahren einbezogen.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, bewerben Sie sich bitte **bis 27.09.2010** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadt Heidelberg  
Personal- und Organisationsamt  
Postfach 10 55 20  
69045 Heidelberg.**

Für Fragen stehen Ihnen beim Amt für Verkehrsmanagement der Amtsleiter Herr Thewalt unter der Telefonnummer 06221 58-30500/01 sowie beim Personal- und Organisationsamt Frau Knebel unter der Telefonnummer 06221 58-11780 gerne zur Verfügung.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss/Konzernabschluss und Lagebericht/Konzernlagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg GmbH am 29.07.2010 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss/Konzernabschluss sowie den Lagebericht/Konzernlagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Bilanzverlust von EUR 30.964.452 auf

das Geschäftsjahr 2010 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses erfolgt in der Zeit vom 20.09.2010 bis 01.10.2010 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg GmbH**  
Kurfürsten-Anlage 42- 50, 69115 Heidelberg

# Stadt Heidelberg

Das **Stadtplanungsamt der Stadt Heidelberg** sucht für die **Abteilung Innenstadtentwicklung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für 2 Jahre in Teilzeit (50%) eine/einen

## Stadtplanerin/Stadtplaner

Sie arbeiten in einem kleinen Team an grundsätzlichen und praktischen Fragen der Entwicklung von Stadtraum, Stadtfunktion und Stadtbild der Heidelberger Innenstadt. Insbesondere werden Sie an Beiträgen zur Profilierung Heidelbergs als europäische Wissenschaftsstadt und an der Konzeption einer entsprechenden Stadtentwicklungsstrategie mitarbeiten.

### Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Bearbeitung und Betreuung städtebaulicher Studien, Konzepte und Entwürfe
- Beurteilung von Einzelvorhaben und Würdigung von Fachplanungen
- Organisation und Durchführung von verschiedenen Formen des Dialogs
- Information und Beteiligung der Gremien und der Öffentlichkeit

### Sie bringen mit:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) der Fachrichtung Stadtplanung, Städtebau oder Architektur mit Vertiefung Städtebau
- großes Interesse an Zukunftsthemen der Stadtentwicklung und des Städtebaus
- gute Fähigkeiten in der Vermittlung von Planung (Planungskommunikation) in Wort, Schrift und Bild bzw. Skizze/Plan
- sehr gute CAD-Kenntnisse und gute Kenntnisse in Graphikprogrammen
- eine an langfristigen Zielen und Erfolgen orientierte Arbeitsmotivation
- sehr gute Selbstorganisation und ein entsprechendes Zeitmanagement
- hohes Maß an Kooperationsbereitschaft im „Gesamt-Team Stadtverwaltung“

Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles Aufgabengebiet. Ihre Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 13 TVöD-V. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst für die Dauer von 2 Jahren befristet. Je nach Bewährung, Entwicklung des Aufgabengebietes und gesamtstädtischen Überlegungen besteht im Anschluss gegebenenfalls die Möglichkeit einer Weiterbeschäftigung bzw. einer Erhöhung der Arbeitszeit.

Als familienfreundliche Arbeitgeberin legen wir großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie. Im Rahmen vielseitiger Personalentwicklungsmaßnahmen bieten wir zahlreiche Chancen und die Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 04. Oktober 2010** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadtverwaltung Heidelberg**  
**Personal- und Organisationsamt**  
 Postfach 10 55 20  
 69045 Heidelberg.

Für Fragen stehen Ihnen beim Personal- und Organisationsamt Frau Knebel (Tel. 06221 58-11780) und beim Stadtplanungsamt Herr Dr. Krug (Tel. 06221 58-23230) gerne zur Verfügung.

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH** am 29.07.2010 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 29.06.2007 geschlos-

senen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der **Stadtwerke Heidelberg GmbH** festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 20.09.2010 bis 01.10.2010 in den Geschäftsräumen der **Stadtwerke Heidelberg GmbH**, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH**  
 Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH**

gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH** am 29.07.2010 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der **Stadtwerke Heidelberg GmbH** festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 20.09.2010 bis 01.10.2010 in den Geschäftsräumen der **Stadtwerke Heidelberg GmbH**, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH**  
 Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der **Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH** am 29.07.2010 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme durch die **Stadtwerke Heidelberg GmbH** ist durch den am 05.11.1975 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit dieser Gesellschaft festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 20.09.2010 bis 01.10.2010 in den Geschäftsräumen der **Stadtwerke Heidelberg GmbH**, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH**  
 Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen, Herrn

**Stadtoberrechtsrat**

## Klaus Jürgen Kamradek

der im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Betroffen nehmen wir Abschied von einer geschätzten Führungspersönlichkeit, die sich während der mehr als 30-jährigen Tätigkeit bei der Stadt Heidelberg – zuletzt als Leiter der Abteilung Gewerberecht beim Bürgeramt – durch vorbildliches Engagement, Verantwortungsbewusstsein und durch hohe persönliche, fachliche und soziale Kompetenz ausgezeichnet hat. Mit Herrn Kamradek verlieren wir einen kompetenten, freundlichen und liebenswerten Menschen.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

**Stadt Heidelberg**

**Dr. Eckart Würzner** **Norbert Schweigert**  
 Oberbürgermeister **Vorsitzender des**  
**Gesamtpersonalrats**

In der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH** am 29.07.2010 wurde beschlossen, den von der Geschäftsleitung vorgelegten Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 02.11.1992 in Kraft getretenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der **Stadtwerke Heidelberg GmbH** festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 20.09.2010 bis 01.10.2010 in den Geschäftsräumen der **Stadtwerke Heidelberg GmbH**, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH**  
 Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der **Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG** am 29.07.2010 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Verlust in Höhe von EUR 4.721.390 wurde gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 29.06.2007 dem Verlustkonto der Kommanditistin belastet.

Der Jahresabschlusses ist vom 20.09.2010 bis 01.10.2010 in den Geschäftsräumen der **Stadtwerke Heidelberg GmbH**, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten ausgelegt.

**Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co KG**  
 Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg

Die Stadt Heidelberg trauert um Frau

### Anni König, geb. Tham

\* 22.02.1928 † 30.08.2010  
Trägerin der Bürgermedaille

Frau Anni König hat sich in den letzten Tagen des zu Ende gehenden Zweiten Weltkrieges große Verdienste um die Stadt Heidelberg erworben. Als junge Frau hat sie durch ihren Mut und ihre Entschlossenheit wesentlich zur Rettung Heidelbergs beigetragen. Ihre das Schicksal der Stadt bestimmende Tat hat der Gemeinderat im Jahr 1983 mit der Verleihung der Bürgermedaille gewürdigt.

In tiefer Dankbarkeit werden wir Frau König ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Heidelberg

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

## JAHRESABSCHLUSS

### für das Geschäftsjahr 2009

Die **Kommunale Infrastruktur und Service GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der **Kommunale Infrastruktur und Service GmbH** am 29.07.2010 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 27.09.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 20.09.2010 bis 01.10.2010 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Kommunale Infrastruktur und Service GmbH**,  
Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg

## HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am **Mittwoch, 15.09.2010, 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bahnstadt Heidelberg; Abbruch des Gebäudes Güteramtsstraße 15-17 – Ausführungsgenehmigung
2. Umbau und Sanierung Bürgerhaus Emmertsgrund, 2. Bauabschnitt – Ausführungsgenehmigung
3. Sanierung der Kindertagesstätte Blumenstraße 24 – Ausführungsgenehmigung

4. Instandsetzung und Generalüberholung der Drehleiter 2 der Feuerwehr – Auftragsvergabe

5. Baumpflanzung Karlsruher Straße/Ausgleichsmaßnahme für eine fehlende Dachbegrünung auf einem Fachmarkt; Außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 80.000 €

6. Ersatzbeschaffung eines Koffergewägens Wasserrettung/Atemschutz; hier: Maßnahmegenehmigung

7. Zuschuss Einzelhandelsmarketing Heidelberg

8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 €

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Zensus 2011 – Einrichtung der örtlichen Erhebungsstelle
2. Verwendung Spende Rieu
3. Ausbesserungs- und Erneuerungsarbeiten am Heidelberger Straßennetz: Information, Prioritätenliste der dringlichsten 10 Projekte, Kostenschätzungen
4. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 €
5. Bestellung eines nichtgemeinderätlichen stimmberechtigten ordentlichen Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss
6. Ausscheiden von Stadtrat Christian Weiss aus dem Gemeinderat
7. Nachrücken von Herrn Christoph Rothfuß in den Gemeinderat
8. Umbesetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger Gremien
9. Beteiligungsbericht 2009
10. Satzung über den Wasserversorgungsbeitrag
11. Regelung der Rechnungsprüfung bei der Tiergarten Heidelberg gGmbH

12.-25. vertraulich

## KULTURAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses am **Donnerstag, 16.09.2010, um 17.30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Fotofestival Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg – Anhörung von Herrn Johan Holten, Direktor des Heidelberger Kunstvereins oder Stellvertretung:
  1. Bericht über die Jahre 2007 und 2009,
  2. Künftige Bezuschussung
2. Fahrplanrevision des Bücherbusses ab 01.09.2010
3. Koordinierungsstelle für soziales Lernen

# Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg bietet die folgende Immobilie zum Verkauf an:

Das **Grundstück Flst.-Nr. 5959/5** mit insgesamt **800 m<sup>2</sup>**, bebaut mit einem sanierungsbedürftigen

## Siedlungshaus (Doppelhaushälfte)

### Gutachweg 8, 69123 Heidelberg

aus dem Jahr 1936 sowie Anbauten.

Fläche der Räume (ohne Keller) ca. 75 m<sup>2</sup>

Keller: 3 Räume

EG: Wohnküche, Bad, WC, Windfang und ein Zimmer

DG: 3 Zimmer

Mindestpreisvorstellung der Stadt für einen Kauf beträgt:

**€ 160.000,- (gegen Gebot)**

Interessenten steht auf Wunsch ein Kurz-Exposé zur Verfügung, welchem ein Bewerbungsvordruck beigelegt ist.

Die Aufhebung dieser Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen werden unter Benennung des Kaufpreises **bis zum 15.10.2010 (Ausschlussfrist)** erbeten an:

Stadt Heidelberg

Amt für Liegenschaften

Postfach 10 55 20

69045 Heidelberg

Tel.: 06221 58-15120

Fax: 06221 58-48230

E-Mail: liegenschaftsamt@heidelberg.de

4. Bestandsaufnahme aller Heidelberger Schulen ohne Grund- und Hauptschulen bezüglich ihrer derzeitigen Essensversorgung

5. Zentrum für Jugend und Kultur im ehemaligen Bahnbetriebswerk am Ochsenkopf – Bericht der Arbeitsgruppe

6. Gewährung eines Investitionszuschusses für die Sanierung der Kirchenorgel der Christuskirche

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden vier vertrauliche Tagesordnungspunkte beraten.

## BEZIRKSBEIRAT KIRCHHEIM

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am **Dienstag, 21.09.2010, um 18.00 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum** (Eingang über den Kerweplatz), Hegenichstr. 2

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Umgestaltung des Kerweplatzes Kirchheim – Ausführungsgenehmigung für beide Bauabschnitte mit Änderung der Planung - Überplanmäßige Mittelbereitstellung von 185.400 €
2. Verschiedenes

## STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am **Mittwoch, 22.09.2010, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Entwicklung des PKW-Bestandes in Heidelberg im Vergleich zu den kreisfreien Städten in Baden-Württemberg ab 1985
  2. Auswirkungen der Öffnung des Unteren Sankt Nikolauswegs (Antrag von GAL/HD P&E, Grüne/gen.hd)
    - 2.1 Unterer Sankt Nikolausweg
  3. Bismarckplatz: Planung und Bau von Podesten an den Straßenbahnhaltestellen am Bismarckplatz – Genehmigung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 90.000 €
  4. Straßenbahn Neuenheimer Feld (Statusbericht)
- In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird folgendes Thema beraten:
1. Arbeitsüberblick

# Bühne frei: Das Theater legt los!



**Am 19. September: Tag der offenen Tür zur Spielzeiteröffnung 2010/2011**

Zum Beginn der neuen Spielzeit öffnet das Theater der Stadt Heidelberg wieder die Türen des Opernzelt. Am 19. September gibt es dort von 11 bis 17 Uhr Einblicke ins aktuelle Bühnenprogramm.

Bereits am Tag zuvor feiert das Kinder- und Jugendtheater Zwinger 3 die erste Premiere der Spielzeit mit der Uraufführung des Stücks „Zwei & Frei“, einer Liebesgeschichte für Kinder von zwei bis fünf Jahren von Annette Büschelberger.

## Tag der offenen Tür

Am 19. September präsentieren sich dann alle Sparten auf der Bühne. Im und rund um das Opernzelt zeigt das Theater Ausschnitte aus dem neuen Programm, stellt die neuen Ensemblemitglieder vor und feiert mit allen Gästen. Oper, Tanz, Schauspiel, Konzerte und vieles mehr erwarten große und kleine Besucher. Um 11.15 Uhr beispielsweise kann man die Matinee zu Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“ erleben, danach an ei-



Theater für ganz Kleine: Am 18. September zeigt der Zwinger 3 für Kinder von zwei bis fünf die Liebesgeschichte „Zwei & Frei“. Foto: Theater Heidelberg

ner Theaterführung teilnehmen, bei der beliebten Kostümversteigerung mitbieten, beim Kinderschminken vorbeischaun, beim Theaterquiz Preise gewinnen und vieles mehr.

## „Orpheus“ zum Auftakt

Ganz offiziell wird die Spielzeit am 25. September um 19 Uhr eröffnet. Das Musiktheater startet mit Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“

im Opernzelt. Regisseur Daniel Cremer bringt in Offenbachs bitter-süßer Gesellschaftssatire nahezu das gesamte Sängersenble auf die Bühne. Am 1. Oktober feiert das Schauspiel mit „Jenseits von Eden“ die erste Premiere im Theaterkino. Die Produktion bringt das Familienepos von John Steinbeck erstmals in deutscher Sprache auf die Bühne. Mit dem Stück „Schnee“ nach dem Roman von Literatur-Nobelpreisträger Orhan Pamuk wird am 3. Oktober die Spielzeit im Zwinger 1 eröffnet. Spielzeitschwerpunkt ist die Türkei. eu

## 📍 Spielzeitinfos

Karten und Infos zur neuen Spielzeit gibt es an den Theaterkassen am Opernzelt, Emil-Mayer-Straße/Ecke Alte Eppelheimer Straße, und im Theaterkino, Hauptstraße 42, sowie unter [www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de).

## Kurzmeldungen

### Kultur-Herbst

Rund um das Altstadtfest „Heidelberger Herbst“ hat das Kulturamt der Stadt Heidelberg einige kulturelle Leckerbissen gebündelt. „Klassik und Moderne“ ist der Titel des Programms, das in der Zeit vom 18. bis 26. September in Heidelberg zu erleben ist. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen gibt es im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

### Enjoy Jazz

Enjoy Jazz, das internationale Festival für Jazz und Anderes, findet in diesem Jahr vom 2. Oktober bis zum 19. November statt und präsentiert ein hochkarätig besetztes Festivalprogramm mit namhaften Künstlern wie Jan Garbarek, Herbie Hancock und Brad Mehldau. Mit dabei sind auch Newcomer wie Hindi Zahra, Grace Kelly oder die Band LebiDerya. Tickets und Infos zum Programm unter [www.enjoyjazz.de](http://www.enjoyjazz.de).



## Zeit-Zeichen



Gisela Hachmann-Ruch „Kriegsbeil“, 2009

„Hommage an Goethe“, so heißt die drei Meter große Skulptur, die im Park an der Stadtbücherei einen markanten Akzent für die Literatur setzen soll. Regine Wolf-Hauschild, ehemalige Direktorin der Stadtbücherei setzt sich seit langem dafür ein, das Kunstwerk des Heidelberger Bildhauers Klaus Horstmann-Czech zu erwerben. Die Mitstreiter dieses Vorhabens gründeten den Verein „Pro Kunst – Literatur, Kunst und Kultur für die Stadtbücherei Heidelberg e. V.“ Zu den Vereinsmitgliedern gehören der Intendant des Heidelberger Frühlings, Thorsten Schmidt, Wolf Meng vom Bürgerkomitee zur Rettung des Theaters sowie die Architekten Hartmann + Hauss. Der Verein ruft die Heidelbergerinnen und Heidelberger nun zu weiteren Spenden auf (Bankverbindung: Pro Kunst, Konto-Nr. 61548807, Volksbank Kurpfalz H+G-Bank, BLZ 672 901 00).

## stadtblatt Freizeit-Tipp

**Andere Kulturen hautnah!** Gorodki, Kubb, Hockscha, Jugger, Capoeira oder Kolbasti – diese Sportarten können Besucher/-innen beim ersten Sportfest der Kulturen auf der Neckarwiese am Samstag, 18. September, kennenlernen und selbst ausprobieren. Der Aktionstag wird vom Sportkreis Heidelberg veranstaltet, die Schirmherrschaft für das interkulturelle Fest hat Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner übernommen. Über 25 Heidelberger Sport- und Kulturvereine sorgen an diesem Tag für ein buntes Mitmach- und Bühnenprogramm mit Sportarten aus Russland, Schweden, Finnland, Ägypten, Malaysia, Thailand, China, Japan und Brasilien.



**Wann:** 18. September, von 12 bis 18 Uhr  
**Wo:** Neckarwiese zwischen DLRG-Station und Theodor-Heuss-Brücke  
**Eintritt:** kostenlos  
**Infos:** [www.sportkreis-heidelberg.de/index](http://www.sportkreis-heidelberg.de/index)

Weitere Termine und Veranstaltungen immer aktuell im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)